

Professioneller Umgang mit Beschäftigten mit Suchtproblemen am Arbeitsplatz

Ein Seminar gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 54 Abs. 1 BPersVG

Für Betriebliche Interessenvertretungen ist es eine große Herausforderung, mit Beschäftigten, die Suchtprobleme haben, professionell umzugehen.

Wie können Suchtprobleme von Beschäftigten frühzeitig erkannt werden?

Welche individuellen, betrieblichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen gibt es für Beschäftigte mit einer Suchtproblematik?

Welche Hilfestellungen durch professionelle Instanzen gibt es?

Im Seminar geht es sowohl um Alkohol- und Drogenabhängigkeit, als auch um Medikamentenmissbrauch. Es wird erörtert, wie wichtig Suchtbeauftragte im Betrieb sind und wie diese mit Arbeitgeber, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung zusammenarbeiten sollten.

Inhalte:

- Hintergründe und Ursachen von Suchterkrankungen
- Suchtprobleme im Betrieb
- Sucht und Arbeitssicherheit
- Ärztliche Untersuchungen im Rahmen des Arbeitsverhältnisses
- Umgang mit suchtkranken Kolleg*innen
- Die Rolle des betrieblichen Umfelds
- Hilfestellung im Betrieb
- Zusammenarbeit mit Suchtbeauftragten
- Möglichkeiten und Grenzen einer Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Betrieblichen Interessenvertretung
- Der Umgang mit "Drogen-Screening"
- Besuch einer Suchtberatungsstelle (angefragt)

Termin:

26.08.2024 bis 28.08.2024

Beginn:

Montag, 10:00 Uhr

Ende:

Mittwoch, 15:00 Uhr

Ort:

Hotel See Park, Geldern

Referent*in:

Gabi Reineke

Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin / Supervisorin

Kosten:

Seminarpauschale (umsatzsteuerfrei) 909,00 EUR (0% MwSt.) zzgl. Übernachtung 200,00 EUR (inkl. 7% MwSt.) sowie Tagungsstättenpauschale 390,00 (inkl. 7% MwSt.)

Kontakt:

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V., Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf,

Tel.: +49 211 93800-18 / +49 211 93800-35 Fax: +49 211 93800-27

Mail: abdellattif@arbeitundleben.nrw

„Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.arbeitundleben.nrw/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.arbeitundleben.nrw/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an.“

Angaben zur Person, zum Betrieb und zum Seminar:

Ansprache:

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort):

Beschäftigt bei Firma:

Anschrift der Firma:

Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer) falls nicht identisch mit Firmenanschrift:

tagsüber erreichbar: Telefon Mobil

Fax E-Mail

Funktion im Betrieb:
 BR-Vorsitz stellv. BR-Vorsitz (freigestelltes) BR-Mitglied
 PR-Vorsitz stellv. PR-Vorsitz (freigestelltes) PR-Mitglied
 Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen Sonstiges:

Nimmt an folgendem Seminar teil: **24-BR00063**

Thema: **Professioneller Umgang mit Beschäftigten mit Suchtproblemen am Arbeitsplatz**

Zeit: **26.08.2024 bis 28.08.2024**

Ort: **Hotel See Park, Geldern**

Veranstalter des Seminars ist die Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN DGB/VHS NRW e.V.

Liegt ein spezieller Zimmerwunsch vor?

ohne Übernachtung Sonstiges:
 Voranreise

Wir bemühen uns um entsprechende Berücksichtigung.

Bescheinigung des Betriebs-/Personalrats*
(Für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen nicht erforderlich!)

Der*Die oben Genannte nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebs-/Personalrats vom

..... nach § an dem Seminar teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am schriftlich mitgeteilt.

..... den
Ort Datum Unterschrift des Betriebs-/Personalrats

*Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen lassen und unverzüglich an ARBEIT UND LEBEN weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung des Seminars nicht möglich.